



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	08.10.2010		
Geschäftszeichen	EBU/Ni *39		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 17.11.2010	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 15.12.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 409/10

Betreff: Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014

Anlagen: Anlage

Antrag:

1. Der Wirtschaftsplan 2011 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Von der Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014 wird Kenntnis genommen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Der als Anlage beiliegende Wirtschaftsplan des Jahres 2011 und die Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 geben die Grundlagen der Arbeit der Entsorgungsbetriebe Ulm für die dargestellten Zeiträume wieder. Die Darstellung erfolgt getrennt nach Betriebszweigen:

1. EBU gesamt

1.1 Festsetzungsbeschluss

Höhe des Erfolgsplans:	40.724 T€
Höhe des Vermögensplans:	14.594 T€
Gesamtbetrag Kreditermächtigung:	8.035 T€
Verpflichtungsermächtigungen:	3.450 T€
Höchstbetrag Kassenkredite:	5.000 T€

1.2 Wichtige Projekte

Zum 01.01.2011 werden die Fahrer des Fuhrparks direkt den Bereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Stadtreinigung zugeordnet. Einhergehend mit einer neuen Erfassung der Daten wird innerhalb der Entsorgungsbetriebe ab 01.01.2011 auf Stundenverrechnungssätze umgestellt.

Zum 01.01.2011 wird erstmalig die degressive Behältergebühr für Restmüll und Biomüll erhoben.

2. Abwasserwirtschaft

Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wurde im Jahr 2010 die bisherige Abwassergebühr in eine Schmutz- und eine Regenwassergebühr getrennt.

Aufgrund gestiegener Kostenansätze, eines geringen Rückgangs bei der Abwassermenge, der Abdeckung des Defizits 2010, einer Umverteilung der Zinsen auf die Betriebszweige durch eine aktuelle Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt und der Anpassungen aufgrund der Ersterfassung der Flächen zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr mussten die Entwässerungsgebühren für das Wirtschaftsjahr 2011 im Bereich der Schmutzwassergebühr um 5,9 % und im Bereich der Niederschlagswassergebühr um 6,8 % erhöht werden.

3. Wasserläufe/Wasserbau

Der Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau erfüllt die übertragenen Aufgaben nahezu unverändert zu 2009 vorgabegemäß.

4. Abfallwirtschaft

Die Rücklagenbildung für die Stilllegung der Deponie Eggingen ist abgeschlossen. Zusammen mit den gesunkenen Umlagen an die Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) und der bei der Abwasserwirtschaft benannten Umverteilung der Zinsen führt dies dazu, dass sich der Gebührenbedarf im Jahr 2011 gegenüber 2010 um rd. 7,9 % reduziert.

Bei den Behältergebühren für Restmüll beträgt die Gebührenreduzierung zwischen 2 % (35 l – 14täglich) und 28 % (1.100 l – 14täglich). Im Bereich Biomüll beträgt die Gebührenreduzierung zwischen 8 % (60 l – 14 täglich) und 22 % (120 l – 14 täglich).

5. Stadtreinigung

Die Vorgaben zum Kontrakt Stadtreinigung werden umgesetzt und fortgeführt. Die Kosten gegenüber 2010 verändern sich planerisch nur unwesentlich.

6. Fuhrpark

Die Fahrer- und Fahrzeugstellung für die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe erfolgt planmäßig. Die Umsetzung des Beschlusses zur Neubeschaffung von Fahrzeugen und Geräten vom 08.07.2009 führt zu erhöhten Abschreibungskosten, damit die bekannten Umweltaspekte (Feinstaubproblematik, CO²-Emissionen) im vollem Umfang erfüllt werden können.